

PROJEKTE | 23.08.2012

MANNHEIM

## Büropark Eastsite wächst doch weiter

VON DAGMAR LANGE

**Ende 2015 will die Mannheimer B.A.U. Bauträgersgesellschaft ihren Büropark Eastsite in Mannheim-Neustadt auf sieben Häuser erweitert haben. Dann sind rund 70 Mio. Euro investiert und mehr als 30.000 m<sup>2</sup> Büro-, Praxis- und Laborflächen für 1.500 Beschäftigte entstanden.**

Zum Richtfest vom Bürohaus Eastsite IV in der letzten Woche konnte sich Unternehmer Peter Gaul einen Seitenhieb nicht verkneifen: "Seit 25 Jahren baue ich in Mannheim. Ich würde mich freuen, wenn ich auch einmal die Möglichkeit hätte, ein schönes Grundstück von meiner Stadt zu kaufen." Da dies nicht gelang, schien der Büropark mit den 4.240 m<sup>2</sup> Büroflächen auf fünf Geschossen in Eastsite IV beendet zu sein. Doch überraschend konnte Gaul, geschäftsführender Gesellschafter der B.A.U. Bauträgersgesellschaft, verkünden, dass bereits im September der

Grundstein für das Gebäude Eastpark V gelegt werden soll. Mit LBBW Immobilien wurde er für ein 6.500 m<sup>2</sup> großes Grundstück an der Hermsbacher Straße, Ecke Harrlachweg handelseinig. Dort soll das Gesamtkonzept mit den Gebäuden Eastsite V, VI und VII mit insgesamt 12.500 m<sup>2</sup> bis 2015 vollendet werden.



Für Eastsite IV wurde gerade Richtfest gefeiert, für Eastsite V (links im Hintergrund) soll im September der Grundstein gelegt werden.

Bild: B.A.U. Bauträgersgesellschaft

Eastsite IV und V sind bereits an regionale Investoren verkauft worden. Als Mieter für das 10,5 Mio. Euro teure Eastsite IV stehen laut Gaul die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Wista und Delta Revision, der IT-Dienstleister Cema, die Achat Hotel- und Immobilienbeteiligungsgesellschaft und das Logistik-Beratungshaus HPC fest. Parallel zum Innenausbau des Eastsite IV entsteht das Bürohaus Nummer fünf, das ebenfalls schon vor der Grundsteinlegung vermietet ist. Hinter der Fassade des Z-förmigen Gebäudes, für das ein Investitionsvolumen von 11 Mio. Euro angegeben wird, werden unter anderem die Unternehmen PharmaLex und Etengo sowie IT-Spezialisten einziehen. Gaul hält den Standort für ideal, weil es am Rand einer guten Wohngegend und gleichzeitig in der Nähe von Flughafen, Autobahn und Innenstadt gelegen ist und weil Geothermie genutzt werden kann. Die gute Lage würde sich im Mietermix widerspiegeln. An der Verbesserung der Infrastruktur soll weiter gearbeitet werden: Die Errichtung eines Kindergartens für die Beschäftigten ist geplant.

Für die architektonische Handschrift im Büropark mit hellem und dunklem Architekturbeton und homogenen Proportionen steht das Mannheimer Büro von Fischer Architekten. Auch technologisch will man Standards setzen. In allen Gebäuden gibt es außer den Treppenhäusern keine aussteifenden Wände, was eine flexible Raumaufteilung ermöglicht. Die Immobilien sind unabhängig von fossilen Brennstoffen. Laut Gaul wird ein ganzes Gebäude mit sechs Euro Stromkosten pro Tag gekühlt.